

Infobrief



1. Kirche spielt wichtige Rolle in der internationalen Migrationspolitik

Zur Zeit werden die Verhandlungen der Vereinten Nationen zum Umgang mit Migrant/inn/en und Geflüchteten geführt (global compacts). Der Vatikan hat dazu 20 Handlungsempfehlungen formuliert und ist auch bei der Einbeziehung zivilgesellschaftlicher Akteure in die Verhandlungen verantwortlich beteiligt. Dazu hat ein Fachgespräch der Migrationskommission der DBK u.a. mit Entwicklungsminister Müller stattgefunden ([siehe Pressemeldung](#))

2. Pater Nennstiel rät zu aufgeklärtem Umgang mit Muslime

Islambeauftragter Pater Nennstiel, Erzbischof Hamburg, sieht die aktuelle politische Diskussion zum Islam in Deutschland geprägt von Polarisierung und Abgrenzung. Er schlug beim Treffen der diözesanen Flüchtlingsbeauftragter zu einem unverstellten Blick "Es gelte weder zu verteufeln noch zu romantisieren. Sorgen und Probleme sollen offen angesprochen werden. Den anderen Verstehen hieße noch nicht alles zu rechtfertigen, Kulturelle Unterschiede seien nicht allein auf die religiöse Zugehörigkeit zu reduzieren. Es gelte den Einfluss muslimischer Verbände wahrzunehmen. Letztendlich helfe gegen Pauschalierung nur das Gespräch mit konkreten Menschen / Gruppen. Für das interreligiöse Gespräch mit Muslime sei auch die Selbstvergewisserung des eigenen christlichen Glaubens notwendig."

3. Taufanfragen nehmen zu

Bundesweit ist eine Zunahme der Taufanfragen von Muslimen (Konvertiten) festzustellen, auch innerhalb der Katholischen Kirche.. Daher sollen bei einem bundesweiten Treffen weitere katechetische Materialien nach gemeldetem Bedarf entwickelt werden. Konkrete Wünsche können klaus.becker@bistum-wuerzburg.de angezeigt werden.

Kritisch ist nach wie vor, Muslime im laufenden Asylverfahren zu taufen, da asyltaktisches Verhalten unterstellt werden kann und eine Ablehnung und Abschiebung zu einer lebensbedrohlichen Situation für den Asylbewerber werden kann. Diesen schwierigen Fragen widmet sich eine Fachtagung, der DBK und EKD am 11. und 12.06.18. Konkrete Anfragen können bis dahin an mich gerichtet werden.

4. Perspektiven für vollziehbar Ausreisepflichtige - "Was geht noch, wenn sonst nix mehr geht?"

Rechtsanwältin Petra Haubner hat auf dem Studientag "Flüchtlingsarbeit und Kirchenasyl" folgende Zusammenstellung zur Verfügung gestellt. Darin werden Möglichkeiten für vollziehbar Ausreisepflichtige erörtert, doch noch zu einer Aufenthaltserlaubnis zu kommen. Anfragen an asylseelsorge@bistum-wuerzburg.de

5. Zusammenhalt in Vielfalt

[Die Initiative Kulturelle Integration, c/o Deutscher Kulturrat](#), hat 15 lesenswerte [Thesen](#) zu kultureller Integration und Zusammenhalt vorgelegt.

Würzburg, 19.04.2018

Kontakt: Robert Hübner, Diözesanbeauftragter für Asylseelsorge, Kürschnerhof 2, 97070 Würzburg, asylseelsorge@bistum-wuerzburg.de, T. 0931/386-65450